



Passauer Neue Presse

Position

Seite 4
 Rubrik Politik

Ausgabe
 25.10.2014

Medienart Printmedien
 Medientyp Tageszeitungen
 Erscheinungsweise täglich
 Branche Nicht branchenspezifisch
 Bundesland Bayern
 Nielsegebiet Nielsen IV

Suchbegriff(e) 1. Deserteursdenkmal in Wien, Denkmal für die Verfolgten der Verfolgten der NS Militärjustiz in Wien

Verlag Neue Presse Verlags-GmbH, 94036 Passau, Medienstraße 5, Tel.: 0851 802 0, Fax: 0851 802 401
 E-Mail: vgp@vgp.de, URL: www.vgp.de

Redaktion Passauer Neue Presse Redaktion, 94036 Passau, Medienstraße 5, Tel.: 0851 802 376, Fax: 0851 802 256
 E-Mail: newsdesk@pnp.de, URL: www.pnp.de

Publikation	Auflage *		Reichweite** (in Mio.)	Medien-Nr.
	verkauft	verbreitet		
Passauer Neue Presse Niederbayerische Zeitung	27.265	27.423	28.631 ¹	1046
Gesamtverbreitung	159.401	160.131	169.311 ¹	0,44 ^b

Quelle(n): * 1. IVW ** a. gewichtet, b. MA

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag

Wien widmet NS-Deserteuren ein Denkmal



Auf der Skulptur in X-Form stehen die Worte „all/alone“ aus einem Gedicht des Schotten Ian Hamilton Finlay. Sie verweisen auf den Konflikt des Einzelnen mit der Masse.

Wien. Österreich hat den Deserteuren der Wehrmacht ein prominentes Denkmal gesetzt. Die vom deutschen Bildhauer Olaf Nicolai entworfene dreistufige Treppenskulptur in Form eines „X“ wurde gestern am Wiener Ballhausplatz – dem Machtzentrum der Alpenrepub-

lik – enthüllt. Die sei ein „politisch, historisch, menschlich und moralisch“ wichtiger Akt des Gedenkens an die Opfer der NS-Militärjustiz, sagte Bundespräsident Heinz Fischer. Dabei betonte er den Unterschied zwischen der Desertion aus der Armee des Nazi-Regimes und aus

Armeen von Rechtsstaaten. „Es ist ehrenhaft, in der Auseinandersetzung mit einer brutalen und menschenverachtenden Diktatur seinem Gewissen zu folgen.“

Die NS-Militärtribüne hatten während des Zweiten Weltkriegs rund 30 000 Todesurteile

gegen Deserteure, Kriegsdienstverweigerer und Selbstverstümmler ausgesprochen. Darunter waren auch etwa 2000 Österreicher. Dass Österreich erst 70 Jahre nach Kriegsende die Opfergruppe der Deserteure und Kriegsdienstverweigerer ehre und sie lange als „Verräter“

abgestempelt habe, sei sehr bedauerlich, sagte Fischer. „Das ist etwas, wofür man sich entschuldigen und schämen muss.“ In Deutschland sind seit den 1980er Jahren etwa 30 Deserteurs-Denkmalen und Gedenktafeln aufgestellt worden – viele eher unscheinbar gelegen. – dpa